

Bass ohne Reue

Der nuBox AW-991 besitzt alle Attribute eines großen Klassikers. Am Subwoofer von Nubert kommt so leicht keiner vorbei.

Mit knapp 100 Litern Bruttovolumen, 26 Zentimetern effektivem Membran-Durchmesser und 27 Kilo Gewicht führt der Subwoofer von Nubert in der Preisklasse von 500 bis 600 Euro.

Hervorzuheben sind die vielen Einstellmöglichkeiten und Ausstattungsdetails der Aktiveinheit. Auf der Rückseite findet man neben hochpassgefilterten Line-Ausgängen den Schalter „Low Cut“, der in der 30-Hz-Stellung dafür sorgt, dass man selbst in großen Räumen genug Pegelreserven hat. Tiefpass und Lautstärke lassen sich auch via Fernbedienung regeln. Eine zusätzliche Soft-Clipping-Schaltung verhindert harte Verzerrungen im Grenzbereich.

Eine Szene im Trickfilm „Antz“ veranschaulicht sehr eindrucksvoll, was Subwoofer können und was nicht. Wenn die Ameisen beim „Picknick“ überrascht werden und riesige Schuhe neben ihnen auf dem Boden aufstampfen, sollte neben dem ersten mächtigen Getöse auch ein sattes Nachschwingen zu hören sein. In dieser Disziplin konnte kein Subwoofer des Tests dem Nubert-Bass etwas vormachen. Das wabernde Nachschwingen wurde über den Boliden eindrucksvoll wiedergegeben. Auch im Oberbass überzeugte der schwäbische Bassist: Knackig und präzise kam der Kickbass im Hörraum herüber. Mit diesem Subwoofer wird Heimkino zum Spektakel.



NUBERT

nuBox AW-991

€ 600

- ↑ tonal ausgewogen
- ↑ tiefreichender, sauberer Bass
- ↑ sehr pegelfest
- ↑ zum Einstellen praktische Fernbedienung

video
HOME VISION

gut 72 %

Preis/Leistung: überragend